

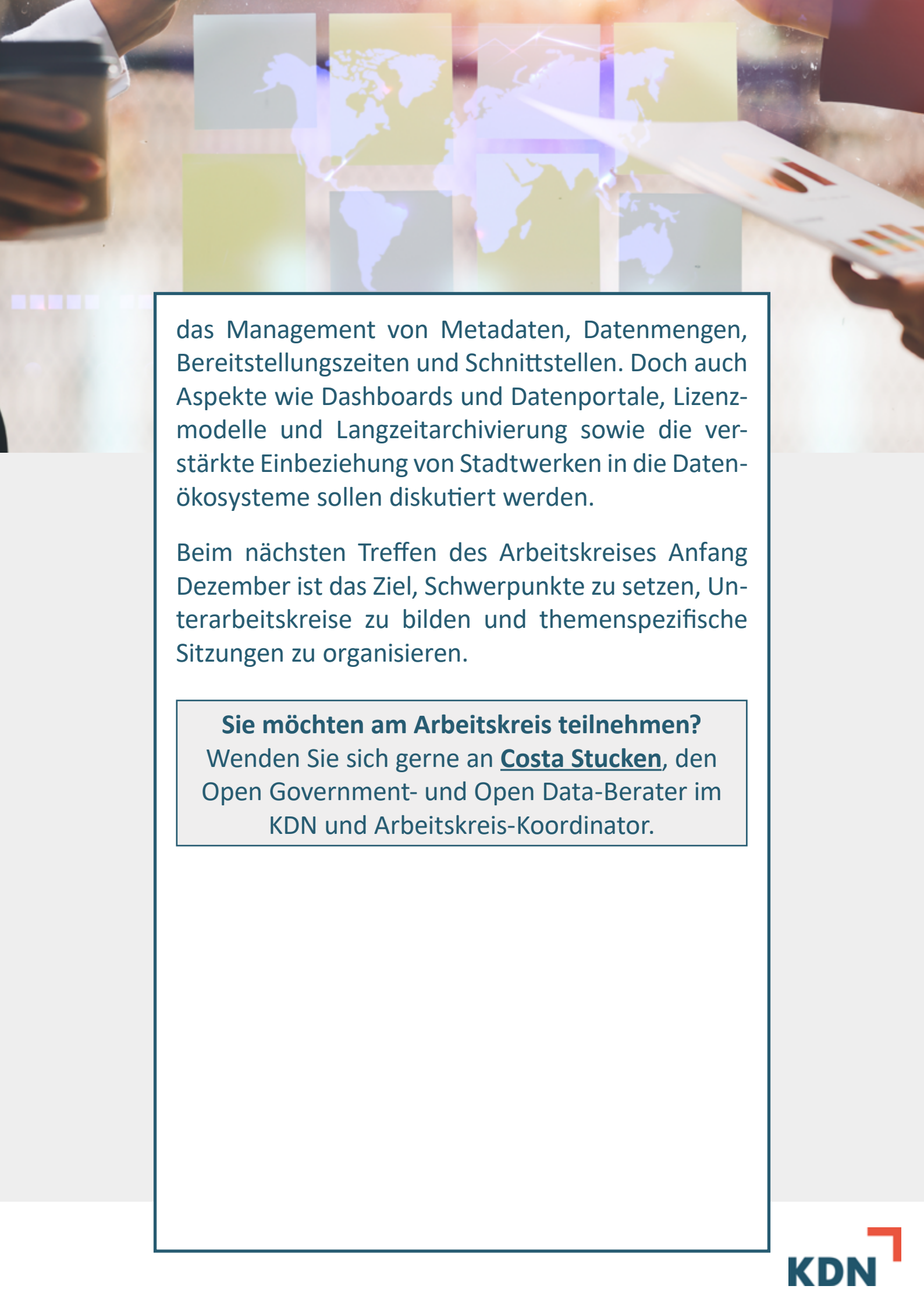


## **Geoinformationssysteme Neuer Arbeitskreis im KDN ist erfolgreich gestatet**

Der KDN hat einen neuen Arbeitskreis zu »Geoinformationssystemen« gegründet und damit auf den wachsenden Bedarf von Kommunen in Nordrhein-Westfalen in den Bereichen Smart City und Urban Data reagiert. Das gemeinsame Ziel: Best Practices zu den kommenden Herausforderungen erschließen. Die beiden Paten des Arbeitskreises sind Sebastian Fischer und Markus Werner von der Stadt Köln. Das Interesse ist groß, wie die hohe Anzahl der Teilnehmer\*innen zur ersten Sitzung am 7. November gezeigt hat.

Geo-Open-Source-Lösungen bieten Kommunen die Möglichkeit, datensouveräne Lösungen einzusetzen und Lizenzkosten zu sparen. Einige Teilnehmende des Arbeitskreises erhoffen sich Synergien bei der Datenschutz- und Sicherheitszertifizierung dieser Produkte. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäußert, »Digitale Zwillinge« oder IoT- und Sensor-Netzwerke mit Open-Source-Software zu realisieren.

Weitere spannende Themen waren unter anderem Building-Information-Modelling, 3D, Mesh sowie



das Management von Metadaten, Datenmengen, Bereitstellungszeiten und Schnittstellen. Doch auch Aspekte wie Dashboards und Datenportale, Lizenzmodelle und Langzeitarchivierung sowie die verstärkte Einbeziehung von Stadtwerken in die Datenökosysteme sollen diskutiert werden.

Beim nächsten Treffen des Arbeitskreises Anfang Dezember ist das Ziel, Schwerpunkte zu setzen, Unterarbeitskreise zu bilden und themenspezifische Sitzungen zu organisieren.

**Sie möchten am Arbeitskreis teilnehmen?**

Wenden Sie sich gerne an **Costa Stucken**, den Open Government- und Open Data-Berater im KDN und Arbeitskreis-Koordinator.